



An das  
Bürgermeisteramt  
Bahnhofplatz 1  
97980 Bad Mergentheim



**Antrag auf Erteilung**

einer Ausnahmegenehmigung gem. § 46 Abs. 1 Nr. 11 Straßenverkehrsordnung (StVO) zur Bewilligung von Parkerleichterungen für besondere Gruppen schwerbehinderter Menschen (orangener Ausweis)

Ich beantrage eine Ausnahmegenehmigung zur Bewilligung von Parkerleichterungen für besondere Gruppen schwerbehinderter Menschen (orangener Ausweis)

<b>Name, Vorname des Antragstellers, Geburtsdatum</b>		
<b>Wohnanschrift des Antragstellers</b>		
<b>Telefon:</b>	<b>Fax:</b>	<b>E-Mail:</b>

Die Merkzeichen aG oder BI (außergewöhnliche Gehbehinderung/Blindheit) sind bei mir nicht festgestellt. Ich beantrage die Ausnahmegenehmigung, weil

- bei mir allein Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken) ein GdB von wenigstens 70 und gleichzeitig für Funktionsstörungen des Herzens und der Atmungsorgane ein GdB von wenigstens 50 vorliegt und die Merkzeichen „G“ und „B“ festgestellt sind.
- ich an Morbus Crohn/Colitis ulcerosa mit schwerer Auswirkung leide und hierfür ein GdB von wenigstens 60 vorliegt.
- ich einen künstlichen Darmausgang und eine künstliche Harnableitung habe und hierfür ein GdB von wenigstens 70 vorliegt
- ich schwerbehindert bin und nach versorgungsärztlicher Feststellung dem o.g. Personenkreis (Nr. 1 – 3) gleichzustellen bin.

„Ich bin damit einverstanden, dass die Straßenverkehrsbehörde im Rahmen der Bearbeitung meines Antrags die für die Entscheidung erforderlichen Auskünfte über Art und Auswirkungen der Behinderung auf die Teilhabe an der Gesellschaft bei der Versorgungsverwaltung einholt, soweit diese für die Prüfung des Antrags notwendig sind. Zudem bin ich damit einverstanden, dass die Straßenverkehrsbehörde im Rahmen der Bearbeitung meines Antrags meine persönlichen Daten und Angaben an die im Rahmen der Amtshilfe beteiligte Versorgungsverwaltung weiterleitet. Das Gleiche gilt im Falle eines späteren Widerspruchs gegen die Entscheidung für die Weiterleitung meiner Widerspruchsbegründung. Außerdem stimme ich einer Übermittlung der Auskünfte über Art und Auswirkungen der Behinderung auf die Teilhabe an der Gesellschaft von der Versorgungsverwaltung an die Straßenverkehrsbehörde zu, soweit diese für die Prüfung des Antrags notwendig sind. Ich nehme zur Kenntnis, dass ich dieser Datenübermittlung widersprechen kann.“

**Erforderliche Unterlagen:**

- Schwerbehindertenausweis bzw. Fotokopie des Ausweises (Vorder- und Rückseite) oder
- Feststellungsbescheid des zuständigen Amtes für Pflege und Versorgung

Ihre Daten werden nach den Grundsätzen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie dem Landesdatenschutzgesetz BW verarbeitet. Hinweise zu Ihren Betroffenenrechten sowie zu Details der Datenverarbeitung in der Stadt Bad Mergentheim finden Sie unter <https://www.bad-mergentheim.de/de/service/datenschutz/>

Ort, Datum:

Unterschrift des Antragstellers



**Nur von der Behörde auszufüllen!**

Landratsamt Main-Tauber-Kreis  
-Versorgungsamt-  
97941 Tauberbischofsheim

Mit der Bitte um Stellungnahme nach Aktenlage

Bürgermeisteramt Bad Mergentheim  
Fachbereich 3  
Bahnhofplatz 1  
97980 Bad Mergentheim

Bad Mergentheim, den

Unterschrift

**Urschriftlich zurück an die Straßenverkehrsbehörde**

Die erforderlichen Voraussetzungen der Nr. sind erfüllt.

Eine Nachprüfung ist  nicht erforderlich  
 erforderlich

Die Voraussetzungen sind nicht erfüllt.

Vorgänge über die antragstellende Person liegen nicht vor.

Amt für Pflege und Versorgung

Datum

Unterschrift